



Welche Lernziele sind von Bedeutung? Kinder und /oder Jugendliche ...

| Bildungsziele \ Kompetenzstufen | Kompetenzen als Lernziele | | |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Kompetenzstufe I | Kompetenzstufe II | Kompetenzstufe III |
| Positives Selbstkonzept | <ul style="list-style-type: none"> erfahren eine positive Resonanz auf die eigene Persönlichkeit | <ul style="list-style-type: none"> nehmen die positive Resonanz auf die eigene Persönlichkeit an und stärken ihr Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen | <ul style="list-style-type: none"> verfügen über ein angemessenes Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen |
| | <ul style="list-style-type: none"> haben Freude im Ausprobieren neuer Aufgaben/Situationen | <ul style="list-style-type: none"> haben Selbstvertrauen im Umgang mit (neuen) Aufgaben/Situationen | <ul style="list-style-type: none"> gehen konstruktiv mit Widerständen und Herausforderungen um und sind in verschiedenen Kontexten selbstwirksam |
| | <ul style="list-style-type: none"> erfahren Partizipation in verschiedenen Settings | <ul style="list-style-type: none"> partizipieren in verschiedenen Settings | <ul style="list-style-type: none"> gestalten ihre Settings eigenverantwortlich mit |
| | <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit eigenen Stärken und Schwächen auseinander | <ul style="list-style-type: none"> sind sich der eigenen Stärken und Schwächen bewusst | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die eigenen Stärken und Schwächen und entwickeln eine konstruktive Einstellung dazu |
| | <ul style="list-style-type: none"> nehmen (eigenes) Konsumverhalten wahr | <ul style="list-style-type: none"> setzen sich konstruktiv mit (eigenem) Konsumverhalten und Formen von riskantem Verhalten auseinander | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten auf Formen von riskantem Verhalten oder Sucht |
| | <ul style="list-style-type: none"> nehmen riskante Situationen/riskantes Verhalten bezogen auf Medienkonsum wahr | <ul style="list-style-type: none"> erkennen eigene riskante Situationen und können riskantes Verhalten bezogen auf Medienkonsum abschätzen | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren eigene riskante Situationen/ riskantes Verhalten bezogen auf Medienkonsum und sind sich der Folgen bewusst |



| Bildungsziele | Kompetenzstufen | Kompetenzen als Lernziele | | |
|---------------|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Kompetenzstufe I | Kompetenzstufe II | Kompetenzstufe III |
| Empathie | | <ul style="list-style-type: none"> kennen und erfahren Akzeptanz und Wertschätzung und Kommunikationsregeln im Mediengebrauch | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln eine akzeptierende und wertschätzende Haltung anderen Menschen gegenüber in der Medienkommunikation | <ul style="list-style-type: none"> akzeptieren und wertschätzen andere Menschen in der Medienkommunikation |
| | | <ul style="list-style-type: none"> nehmen Gefühle und Verhalten anderer wahr | <ul style="list-style-type: none"> nehmen wahr, dass Personen unterschiedliche Gefühle in Bezug auf die gleiche Sache haben können | <ul style="list-style-type: none"> respektieren die Gefühle und das Verhalten Anderer und reagieren angemessen darauf akzeptieren, dass Personen unterschiedliche Gefühle in Bezug auf die gleiche Sache haben können |
| | | <ul style="list-style-type: none"> kennen und erfahren personen- und situationsangepasstes Verhalten für den Mediengebrauch | <ul style="list-style-type: none"> erkunden und wenden personen- und situationsangepasstes Verhalten im Mediengebrauch an | <ul style="list-style-type: none"> wenden verantwortungsbewusst personen- und situationsangepasstes Verhalten im Mediengebrauch sicher an |
| | | <ul style="list-style-type: none"> nehmen Formen von Medienmissbrauch und riskantem Verhalten bei Anderen wahr | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln eine gute Wahrnehmung von unterschiedlichen Formen von riskantem Verhalten und Medienmissbrauch bei Anderen | <ul style="list-style-type: none"> verfügen über eine gute Wahrnehmung von unterschiedlichen Formen von Medienmissbrauch und riskantem Verhalten bei Anderen |
| | | <ul style="list-style-type: none"> kennen Möglichkeiten der Unterstützung bei riskantem Verhalten oder Medienmissbrauch Anderer | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren Möglichkeiten und erkennen (eigene) Grenzen der Unterstützung bei riskantem Verhalten oder Medienmissbrauch Anderer | <ul style="list-style-type: none"> akzeptieren (eigene) Grenzen der Unterstützung bei riskantem Verhalten oder Medienmissbrauch Anderer und entwickeln eine konstruktive Einstellung dazu |



| Kompetenzstufen Bildungsziele | Kompetenzen als Lernziele | | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Kompetenzstufe I | Kompetenzstufe II | Kompetenzstufe III |
| Kreativ-kritisches Denken | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein altersspezifisches Begriffsverständnis von Neuen Medien | <ul style="list-style-type: none"> erweitern ihr Begriffsverständnis von Neuen Medien sind in der Lage, Quellen und Informationen zu filtern | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren ihr Begriffsverständnis von Neue Medien sind in der Lage, Quellen und Informationen zu reflektieren |
| | <ul style="list-style-type: none"> lernen den sach- und funktionsgerechten Umgang mit Neuen Medien kennen | <ul style="list-style-type: none"> erproben und üben den sach- und funktionsgerechten Umgang mit Neuen Medien | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Neue Medien sach- und funktionsgerecht zu bedienen/zu nutzen |
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen verbraucherrechtlichen Informationen der Medienangebote | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, verbraucherrechtliche Informationen der Medienangeboten zu verstehen und zu bewerten | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Medienangeboten nach verbraucherrechtlichen Informationen auszuwählen |
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen die Hintergründe von Werbung und schätzen Konsumangebote ein | <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit Werbung und Konsumangeboten kreativ-kritisch auseinander | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Werbung und Konsumangebote kritisch zu beurteilen |
| | <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit der eigenen Lebenssituation bezüglich der Nutzung Neuer Medien auseinander | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren den eigenen Lebensstil bezüglich der Nutzung Neuer Medien setzen sich mit (der Vielfalt) Neuen Medien kreativ auseinander | <ul style="list-style-type: none"> überdenken kritisch den eigenen Lebensstil, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung Neuer Medien sind in der Lage, mit der Vielfalt Neuer Medien konstruktiv umzugehen |
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen Vor- und Nachteile des Mediengebrauchs und von Medieninhalten | <ul style="list-style-type: none"> wägen die Vor- und Nachteile des Mediengebrauchs und von Medieninhalten ab | <ul style="list-style-type: none"> haben einen verantwortungsbewussten Mediengebrauch sind in der Lage, verantwortungsbewusst Medieninhalte auszuwählen |
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen (strafrechtliche) Folgen und Konsequenzen von Risiko-/ Konsumverhalten | <ul style="list-style-type: none"> setzen sich kreativ-kritisch mit (strafrechtlichen) Folgen und Konsequenzen von Risiko-/ Konsumverhalten auseinander | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage strafrechtliche Folgen und Konsequenzen ihres Verhaltens einzuschätzen und ggf. Verantwortung zu übernehmen |



| Bildungsziele | Kompetenzen als Lernziele | | |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Kompetenzstufe I | Kompetenzstufe II | Kompetenzstufe III |
| Entscheidungskompetenz | <ul style="list-style-type: none"> werden sich (positiven/negativen) Gruppendruck bewusst und erproben erste Möglichkeiten (negativen) Gruppendruck standzuhalten | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln und festigen Möglichkeiten (negativen) Gruppendruck standzuhalten | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, (negativen) Gruppendruck standzuhalten |
| | <ul style="list-style-type: none"> lernen verbraucherrechtlichen Informationen der Medienangebote kennen | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, verbraucherrechtliche Informationen der Medienangeboten zu verstehen und zu bewerten | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Medienangeboten nach verbraucherrechtlichen Informationen auszuwählen |
| | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Folgen von (unsachgemäßem) Medienverhalten zu benennen | <ul style="list-style-type: none"> können Folgen von (unsachgemäßem) Medienverhalten einschätzen | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, (unsachgemäßes) Medienverhalten für sich einzuschätzen übernehmen Verantwortung für die Folgen ihres (unsachgemäßes) Medienverhaltens |
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen die Bedeutung der Medien in der Gesellschaft | <ul style="list-style-type: none"> kennen die Bedeutung der Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung | <ul style="list-style-type: none"> analysieren und nutzen die Medien für die eigene politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung |
| Problemlösekompetenz | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein individuelles Problembewusstsein sind in der Lage, Probleme zu beschreiben | <ul style="list-style-type: none"> erkennen Probleme/problematische Situationen und sind in der Lage, sich dazu mitzuteilen | <ul style="list-style-type: none"> erfassen/begreifen Probleme/problematische Situationen und sind in der Lage, konstruktive Lösungen zu finden und umzusetzen |
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen Lösungs-/ Handlungsmöglichkeiten bei Problemen mit Medien, Medieninhalten und sozialen Netzwerken | <ul style="list-style-type: none"> kennen und erproben Lösungs-/ Handlungsmöglichkeiten bei Problemen mit Medien (in fiktiven Situationen), Medieninhalten und sozialen Netzwerken | <ul style="list-style-type: none"> wenden Lösungs-/ Handlungsmöglichkeiten bei Problemen mit Medien, Medieninhalten und sozialen Netzwerken sicher an |
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen und erfahren Unterstützungssysteme | <ul style="list-style-type: none"> sind sich ihrer Unterstützungssysteme bewusst und suchen sich Hilfe und nehmen diese an | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren ihre Unterstützungssysteme und suchen sich Hilfe und nehmen diese an |
| | <ul style="list-style-type: none"> nehmen Veränderungen im Leben wahr | <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit Veränderungen im Leben auseinander | <ul style="list-style-type: none"> gehen mit Veränderungen im Leben konstruktiv um |
| | <ul style="list-style-type: none"> stärken das Vertrauen in ihre Problemlösefähigkeit durch positive Erfahrungen bei der Lösung von einfachen Problemen/Aufgaben | <ul style="list-style-type: none"> stärken das Vertrauen in ihre Problemlösefähigkeit durch positive Erfahrungen bei der Lösung von komplexeren Problemen/Aufgaben | <ul style="list-style-type: none"> verfügen über ein angemessenes Vertrauen in die eigene Problemlösefähigkeit |



| Bildungsziele | Kompetenzstufen | | |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Kompetenzen als Lernziele | | |
| | Kompetenzstufe I | Kompetenzstufe II | Kompetenzstufe III |
| Beziehungskompetenz | <ul style="list-style-type: none"> kennen und erfahren Kommunikationsmöglichkeiten mit und ohne Medien und knüpfen soziale Kontakte | <ul style="list-style-type: none"> erweitern und trainieren ihre Kommunikationsmöglichkeiten mit und ohne Medien und knüpfen und festigen soziale Kontakte | <ul style="list-style-type: none"> kennen, entwickeln und wenden Kommunikationsmöglichkeiten mit und ohne Medien an, um soziale Kontakte zu knüpfen, zu festigen und aufrechtzuerhalten |
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen und machen erste Erfahrungen im Umgang mit Neuen Medien in Bezug auf sich selbst und Andere | <ul style="list-style-type: none"> üben/trainieren den verantwortlichen Umgang mit Neuen Medien in Bezug auf sich und Andere | <ul style="list-style-type: none"> gehen verantwortlich mit Neuen Medien in Bezug auf sich selbst und Andere um |
| | <ul style="list-style-type: none"> lernen die grundlegenden Kenntnisse und Regeln (medialer) Kommunikation kennen kennen und erproben die Kommunikationsmöglichkeiten verschiedener Medienarten und-genres | <ul style="list-style-type: none"> erproben und festigen die grundlegenden Kenntnisse und Regeln (medialer) Kommunikation erproben und festigen die Kommunikationsmöglichkeiten verschiedener Medienarten und-genres | <ul style="list-style-type: none"> wenden grundlegende Kenntnisse und Regeln (medialer) Kommunikation sicher an wenden die verschiedenen Medienarten und-genres kommunikativ an |
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen soziale Netzwerke und die damit verbundene Netiquette | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln und trainieren den verantwortlichen Umgang mit sozialen Netzwerken | <ul style="list-style-type: none"> gehen verantwortlich mit Neuen Medien in Bezug auf sich selbst und Andere um |
| | <ul style="list-style-type: none"> bilden (erste) Freundschaften kennen und erfahren die Bedeutung und Kriterien von Freundschaft, Familie (und Partnerschaft) | <ul style="list-style-type: none"> bauen Freundschaften/Partnerschaften auf gegenseitigem Vertrauen auf er(kennen) reale und virtuelle Freundschaften | <ul style="list-style-type: none"> pflegen und vertiefen ihre Freundschaften/Partnerschaften unterscheiden reale und virtuelle Freundschaften und reflektieren diese |
| | <ul style="list-style-type: none"> werden sich ihrer Beziehungen bewusst | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die eigenen Beziehungen | <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden für die eigene Persönlichkeit förderliche und nichtförderliche Beziehungen gehen verantwortlich mit Beziehungen in Bezug auf sich selbst und Andere um |
| | <ul style="list-style-type: none"> können Medienmissbrauch in Familie/Partnerschaft und Freundeskreis wahrnehmen | <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit Medienmissbrauch in Familie/Partnerschaft und Freundeskreis auseinander | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren Medienmissbrauch in Familie/Partnerschaft und Freundeskreis und teilen sich dazu mit |



| Bildungsziele \ Kompetenzstufen | Kompetenzen als Lernziele | | |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Kompetenzstufe I | Kompetenzstufe II | Kompetenzstufe III |
| Emotionale Kompetenz | <ul style="list-style-type: none"> kennen und äußern Gefühle und Bedürfnisse (durch „ICH“-Botschaften) | <ul style="list-style-type: none"> trainieren eigene Gefühle und Bedürfnisse durch „ICH“-Botschaften auszudrücken | <ul style="list-style-type: none"> drücken eigene Gefühle und Bedürfnisse angemessen aus |
| | <ul style="list-style-type: none"> machen sich bewusst, dass Andere auch verschiedene Gefühle und Bedürfnisse haben | <ul style="list-style-type: none"> erkennen und nehmen Gefühle und Bedürfnisse Anderer (u.a. durch aktives Zuhören) wahr | <ul style="list-style-type: none"> respektieren Gefühle und Bedürfnisse Anderer und reagieren angemessen darauf |
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen Möglichkeiten, mit belastenden oder sozial problematischen Gefühlen umzugehen | <ul style="list-style-type: none"> trainieren Möglichkeiten, mit belastenden oder sozial problematischen Gefühlen umzugehen | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, mit belastenden oder sozial problematischen Gefühlen konstruktiv umzugehen |
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen und trainieren Möglichkeiten der Entspannung und Stressbewältigung | <ul style="list-style-type: none"> vertiefen geeignete Möglichkeiten der Entspannung und Stressbewältigung und wenden diese an | <ul style="list-style-type: none"> verinnerlichen/wenden geeignete Möglichkeiten der Entspannung und Stressbewältigung an |
| | <ul style="list-style-type: none"> erfahren angenehme Gefühle und Wohlbefinden unabhängig von Neuen Medien | <ul style="list-style-type: none"> erfahren angenehme Gefühle und Wohlbefinden unabhängig von Neuen Medien | <ul style="list-style-type: none"> verinnerlichen angenehme Gefühle und Wohlbefinden unabhängig von Neuen Medien |

Quellen:

Baacke, D. (1997). Medienpädagogik. Niemeyer Verlag: Tübingen. Zugriff am 22.10.2012 unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Medienkompetenz>

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2009). *Gut hinsehen und zuhören*. Ein Ratgeber für pädagogische Fachkräfte zum Thema „Mediennutzung in der Familie“ in der Reihe Gesundheit und Schule. Köln.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2004). *Alkohol*. Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10. 1. Auflage. Köln.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2005). *Arzneimittel*. Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10. 1. Auflage. Köln.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2005). *Rauchen*. Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10. 1. Auflage. Köln.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2008). *Suchtprävention in der Grundschule*. Materialien für 1. bis 4. Klassen. Naschen. Arzneimittel. 2. überarbeitete Auflage. Köln.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (o.J.). *Schule und Cannabis. Regeln, Maßnahmen, Frühintervention. Leitfaden für Schulen und Lehrpersonen*. Köln.

Dietze-Cruse, M., Fleischer, H., Vogel, N., Kamp, N. (2011). *Essenslust und Körperfrust - Leitfaden zur Prävention von Essstörungen*. Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Suchtpräventionszentrum (Hrsg.). 2. Auflage. Hamburg. [Elektronische Version]. Zugriff am 22.04.2013 <http://li.hamburg.de/contentblob/2833842/data/pdf-essenslust-und-koerperfrust-leitfaden-zur-praevention-von-essstoerungen-in-der-schule.pdf>

Fachstelle für Suchtprävention NÖ (2013). *Tools4Schools Unterrichtsvorschläge - Alkohol*. [Elektronische Version]. Zugriff am 06.11.2013. http://www.suchtpraevention-noe.at/media/file/tools_for_schools_gesamt.pdf



- Frick-Kerber, G. & Schneider, R. (2004). *Lebenskompetenzförderung in den neuen Bildungsplänen 2004 in Baden-Württemberg*. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Oberschulamt Stuttgart (Hrsg.). In: Informationsdienst zur Suchtprävention Nr. 15, Suchtvorbeugung, Gesundheitsförderung, Lebenskompetenzen. [Elektronische Version]. Zugriff am 15.04.2013 unter <http://www.schule-bw.de/lehrkraefte/beratung/suchtvorbeugung/informationsdienst/info15/gesamt.pdf>
- Frick-Kerber, G., Schneider, R. (2004). Lebenskompetenzförderung in den neuen Bildungsplänen 2004 in Baden-Württemberg. In: Landesinstitut für Erziehung und Bildung Stuttgart (Hrsg.). *Informationsdienst zur Suchtprävention Nr. 15*. Suchtvorbeugung, Gesundheitsförderung, Lebenskompetenzen. Eine Handreichung für die Lehrerinnen und Lehrer für Informationen zur Suchtprävention in Baden-Württemberg. (S. 3-10). [Elektronische Version]. Zugriff am 15.04.2013. <http://www.schule-bw.de/lehrkraefte/beratung/suchtvorbeugung/informationsdienst/info15/gesamt.pdf>
- Länderkonferenz MedienBildung (2008). *Kompetenzorientiertes Konzept für die schulische Medienbildung*. LKM-Positionspapier, Stand 01.12.2008. Elektronische Version]. Zugriff am 02.04.2013 unter <http://www.laenderkonferenz-medienbildung.de/sites/positionen.html>
- Medienkompetenzportal NRW (2012). Was ist Medienkompetenz? Zugriff am 22.10.2012 unter <http://www.medienkompetenzportal-nrw.de/medienkompetenz/begriffsbestimmung.html>
- Regierungspräsidium Stuttgart, Schule und Bildung (Hrsg.). (2009). Suchtprävention und Kompetenzerwerb. In: Regierungspräsidium Stuttgart, Schule und Bildung (Hrsg.). *Informationsdienst zur Suchtprävention Nr. 20*. Basiswissen Schulische Suchtprävention. Grundlagenheft für die Lehrerfortbildung. Eine Handreichung für die Lehrerinnen und Lehrer für Informationen zur Suchtprävention in Baden-Württemberg. (S. 46 f.). 2. überarbeitete Auflage. [Elektronische Version]. Zugriff am 15.04.2013. http://www.schule-bw.de/lehrkraefte/beratung/suchtvorbeugung/informationsdienst/info20/I2033Kompetenzen_E.pdf
- Sächsisches Bildungsinstitut, Freistaat Sachsen(2012). *Kompetenzorientierter Unterricht-ein Leitfaden für die Primarstufe und Sekundarstufe I*, Dresden.
- Rat für Kriminalitätsverhütung in Schleswig-Holstein (Hrsg.) (2009). Happy Slapping und mehr ... Brutale, menschenverachtende oder beleidigende Bilder auf Handys. 3. Auflage. Kiel.
- Schott, H. (2011). *Förderung bei Sucht und Abhängigkeit*. Aus der Reihe: Fördern lernen. Band 7. Verlag Kohlhammer: Stuttgart.
- Wägele, M. (2004). Curriculum Suchtprävention - Suchtprävention als Schulentwicklung. In: Oberschulamt Stuttgart (Hrsg.). *Informationsdienst zur Suchtprävention Nr. 16*. Schulische Suchtvorbeugung in Baden-Württemberg. Eine Handreichung für die Lehrerinnen und Lehrer für Informationen zur Suchtprävention in Baden-Württemberg. S. (S. 27-36). [Elektronische Version]. Zugriff am 18.04.2013: <http://www.schule-bw.de/lehrkraefte/beratung/suchtvorbeugung/informationsdienst/info16/gesamt.pdf>
- Wilms, H., Wilms, E. (2001). *Lehrerhandbuch Lions Quest „Erwachsen werden“*. Life-Skills-Programm für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. 2. und 3. Ausgabe. Wiesbaden: Lions Clubs International.